



Sozialpädagoge / Erzieher (m|w|d)

Die mehr als 2.200 Mitarbeitenden der Jugendhilfe Oberbayern betreuen Kinder und Jugendliche in Ober- und Niederbayern.

Im **Sozialpädagogischen Jugendhaus Ottobrunn** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen engagierten **Sozialpädagogen bzw. Erzieher** (m|w|d).

In unserem Jugendhaus haben wir sieben Plätze für männliche und weibliche Kinder und Jugendliche ab dem elften Lebensjahr in der vollbetreuten heilpädagogischen Wohngruppe und in der angeschlossenen heilpädagogischen teilbetreuten Wohngruppe sechs Plätze für Jugendliche und junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr.

Was wir bieten

- Von gegenseitiger Wertschätzung und Achtung geprägte Arbeitsatmosphäre
- Sehr gute Einarbeitung und kollegiale Beratung
- Ausreichend Zeit für Team- und Fallbesprechungen sowie Supervision; Diverse Klausurtag
- Bezahlte Fort- oder Weiterbildung

Was wir erwarten

- Freude an der Arbeit mit oftmals benachteiligten jungen Menschen
- Fundiertes theoretisches Wissen
- Reflektierte ethische Prinzipien
- Kreativität, Flexibilität, Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Als einer der größten Träger von Jugendhilfemaßnahmen in Bayern, können wir Dir bei persönlicher Eignung und der Bereitschaft zur Weiterqualifikation gute Karrierechancen bieten. Die anspruchsvolle Tätigkeit vergüten wir angemessen nach den AVR der Diakonie in Bayern. Deine einschlägigen Vorerfahrungen, die Du bei anderen Trägern sammeln konntest, rechnen wir bei der Eingruppierung an.

Solltest Du weitergehende Fragen zur ausgeschriebenen Stelle haben, dann setze Dich gerne mit **Cornelia Pavel** per E-Mail in Verbindung (cornelia.pavel@jh-obb.de). Bewerbungen erbitten wir - ausschließlich elektronisch - über unser Bewerbungsportal www.jobs.jh-obb.de zu senden.

Wir freuen uns auf Dich!

Unser Träger – die Diakonie Rosenheim - fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb die Bewerbungen aller Personen, unabhängig ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Kirchenzugehörigkeit, Weltanschauung, einer möglichen Behinderung oder ihrer sexuellen Identität. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.